



Nachhaltige Ernährung: Erste Schweizer Tagung will Ideen zur Umsetzung verhelfen

Am 20. Oktober 2020 findet die erste Nationale Tagung für Nachhaltige Ernährung auf dem FHNW Campus Brugg-Windisch statt. Die Veranstaltung wird verschiedene Interessensgruppen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung zusammenbringen und die Finanzierungsmöglichkeiten von gemeinsamen Projekten aufzeigen.

Schweizer Lebensmittel sind für ihre hohe Qualität bekannt. Doch wie steht es um ihre Nachhaltigkeit? Sowohl die einheimisch produzierten und verarbeiteten Lebensmittel als auch die importierten Produkte führen zu Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung, tragen zum Verlust der biologischen Vielfalt und zum Klimawandel bei und verbrauchen übermässige Mengen an natürlichen Ressourcen.

Auch der Konsum ist problematisch: In der Schweiz fallen beispielsweise jährlich insgesamt 2,6 Millionen Tonnen Lebensmittelabfälle an. Mindestens zwei Drittel davon sind vermeidbar.

Möglichkeiten der Finanzierung aufzeigen

«Lebensmittelproduktion und Konsum sind gut erforscht und es gibt viele tolle Ideen, wie wir die Problematik angehen können», sagt Dr. Petar Mandaliev, Dozent für Ressourceneffizienz an der Hochschule für Technik FHNW. «Oft fehlt es aber diesen Ideen an der notwendigen Finanzierung oder am technischen Know-how, um in der Praxis umgesetzt zu werden». Aus diesem Grund hat Mandaliev gemeinsam mit dem Hightech Zentrum Aargau die 1. Nationale Tagung für Nachhaltige Ernährung ins Leben gerufen. «Ziel ist es, die verschiedenen Stakeholder zu vernetzen und ihnen die Finanzierungsmöglichkeiten für ihre Ideen aufzuzeigen».



«Ziel ist es, die verschiedenen Stakeholder zu vernetzen und ihnen die Finanzierungsmöglichkeiten für ihre Ideen aufzuzeigen». Petar Mandaliev

An der Tagung auf dem FHNW Campus Brugg-Windisch treffen Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft, der Wissenschaft, der öffentlichen Verwaltung, von Verbänden und globalen Akteuren zusammen, um über Innovationen zur nachhaltigen Produktion und Nutzung von Lebensmitteln zu sprechen. In Vorträgen, Workshops, Diskussionsrunden und Gesprächen sollen Ideen und Wissen ausgetauscht werden. Ein ganzer Block beschäftigt sich mit der Finanzierung von nachhaltigen Geschäftsideen, Ideen durch Institutionen wie Innosuisse, dem Hightech Zentrum Aargau oder dem Bundesamt für Umwelt BAFU. «Über die Finanzierung wollen wir die Ideen näher zur Praxis bringen», sagt Petar Mandaliev.

Als Rednerinnen sind unter anderem Dr. Liliana Annovazzi-Jakab von der Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen, Liliane Bruggmann, Leiterin des Fachbereichs Ernährung beim Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen, oder Tom Russi, Leiter Projekt- und Programmförderung Innosuisse, eingeladen.

Nationale Tagung für Nachhaltige Ernährung

Datum: 20.Oktober 2020

Ort: Campussaal, FHNW Campus Brugg-Windisch

Veranstalter: Hochschule für Technik FHNW, Hightech Zentrum Aargau

Programm und Anmeldung: www.fhnw.ch/tagung-ernaehrung



Dr. Petar Mandaliev ist Dozent für Ressourceneffizienz

an der Hochschule für Technik FHNW.



1. Nationale Tagung für Nachhaltige Ernährung

20. Oktober 2020

FHNW Campus
Brugg-Windisch

www.fhnw.ch/ernaehrung



Teaser für die 1. Nationale Tagung
für Nachhaltige Ernährung.

Newsroom

Medienmitteilungen

Kontakt



Sandro Nydegger Telefonnummer +41 56 202 84 13 (Direkt) E-Mail c2FuZHJvLm55ZGVnZ2VyQGZobncuY2g=
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Hochschule für Technik

Klosterzelgstrasse 2

5210 Windisch